

# Amtliche Derenburger Zeitung

für den Magistrat und die Polizeiverwaltung von Derenburg.

Organ

für die Landgemeinden Langenstein, Dankstedt, Sande-  
ber, Reddeber, Minsleben, und  
Silsleben.



Gelesenste Landzeitung

in den Landkreisen Halberstadt u. Wernigerode.

Erscheint täglich mit Ausnahme des  
Montags.

Nr. 47.

Geschäftsstelle in Derenburg:

Leberstrasse 18.

3. Jahrgang.

Bezugspreis: M. 2,00 frei ins Haus, M. 1,75 i. d. Exped. ab-  
geholt, M. 1,50 durch d. Post, M. 1,92 durch die Post bestellt.

Wöchentlich  
drei Gratisbeilagen.

Anzeigen-Gebühren: 10 Pfg. für die 4 gepaltene  
Corpuszeile. Reflamszeile 30 Pfg.

Chef-Redakteur: Wiltb. Neuert.  
Verantwortlicher Redakteur: C. Trute.

Derenburg, Mittwoch, den 25. Februar 1903.

Druck und Verlag:  
Anstalts-Drucker Derenburg.

## Historische Gedenktage.

- 24. Februar.  
1525. Schlacht bei Pavia, in der sich die deutschen Landsknechte unter Georg von Frundsberg auszeichneten. Gefangenahme König Franz I. von Frankreich.
- 1614. Uebertritt des Kurfürsten Johann Sigismund von Brandenburg zur reformierten Kirche.
- 1786. Wilhelm Grimm in Hanau geboren.
- 1809. Generalleutnant Freiherr von Manteuffel in Dresden geboren.
- 1829. Friedrich Spielhagen in Magdeburg geboren.
- 1831. Leo von Saxe in Berlin geboren.
- 1848. Beginn der Februar-Revolution in Paris.

## Die Berufswahl.

In den letzten Wochen vor Ostern beschäftigt die Frage, was der Junge werden soll, der zu Eltern die Schule verläßt, zahlreiche Familien. Da wird viel geschätzt, teils aus Unwissenheit, teils aber auch aus dummer Eitelkeit. Daß die Eltern aus ihren Kindern gern was Besseres machen möchten, kann ihnen Niemand verdenken. Aber viele sehen dabei eben nur auf Hersehlichkeit. Nur ein nicht

Frage der Berufswahl an der Hand tatsächlicher Angaben, statistischer Ueberichten, historischer Ueberblicke zu behandeln; aber sie liegen unbedeutend im Nachhinein oder werden doch nur von Berufspädagogen gelesen.

Die Schulen würden sich ein großes Verdienst erwerben, wenn sie Bücher und Schriften dieser Art in mehreren Exemplaren in die Schülerbibliotheken aufnehmen und den abgehenden Knaben im letzten Schullehrerblatt der nächsten Klasse in die Hand gäben. Ebenso würde es der Bedeutung der Fragezeitung durchaus entsprechen, wenn in der Zeit vor dem Semesterschluß in der Volksbibliothek derartige Schriften an einer in die Augen fallenden Stelle ausgesetzt und dadurch dem Lesepublikum bekannt gemacht würden. Wenn außerdem im Schülerverzeichnis selber einige angelegene Verordnungen über die Berufswahl eine Stelle fänden, so würden die häufigsten Beratungen eine sehr wertvolle Ergänzung finden. In recht vielen Fällen würde dann die Frage: „Was soll der Junge werden?“ die einzig sachgemäße Verantwortung erfahren. Jeder Knabe ermähle einen Beruf, zu dem er Neigung und Geschick besitzt, und der ihm nach den gegenwärtigen wirtschaftlichen Verhältnissen ein gutes Fortkommen verspricht. Daß der Junge dann vor die rauchende Ofen tritt oder hinter den Lebens-

Gerichtsfängnis ausgebrochen war, ist jetzt ebenso wie Bier in München verpaktet worden.

**Quedlinburg, 23. Februar.** Auf Veranlassung des hiesigen Ortsvereins für Geschichte und Altertumskunde werden jetzt in der nordwestlich von hier in der Nähe des Steinhofes zwischen dem Petersberge und dem Langenleiner Wege gelegenen Wüstung des Dorfes Marsleben Ausgrabungen vorgenommen. Freigelegt sind bisher die noch fast vollständig erhaltenen starken Grundmauern der ehemaligen Dorfkirche. Sie ist von ziemlicher Größe und endigt in einer halbrunden Apsis. Fast noch vollständig erhalten ist der Fußboden, der wie das übrige Mauerwerk aus Sandsteinen besteht. Außerdem ist auch ein Dächerblech freigelegt. Die in unmittelbarer Nähe der Kirche gefundenen Steinfragmente und bedeutenden Knochenreste lassen darauf schließen, daß sich neben dieser der Begräbnisplatz befunden haben muß. Das Dorf Marsleben lag am Marslebener Bach (jetzt Joppenbach). Es bestand bis an das Ende des 14. Jahrhunderts und ist in den Jahren 1380 und 1386 von ihm als noch vorhanden die Rede. Aber schon 1399 wurde gesagt, daß Dorf und Kirche wüste lägen und im Jahre 1401 wird mitgeteilt, daß die Dorfsätze zu verdetzt sei, daß man kaum noch eine Spur von menschlichen Wohnungen erkennen konnte. Der Ort muß also sehr schnell vor sich gegangen sein. Die Dorfmauerreste sind jetzt größtenteils in der Gegend der Altstadt von Quedlinburg angeheilt haben, worauf der Name einer Straße, die Marschlingerhof heißt, zurückzuführen ist.

## Heimat und Lokales.

Sich gründet, ernährt seinen Mann, wenn dieser seiner Aufgabe gewachsen ist und mit der Erfüllung seiner Pflichten es ernst meint.

## Heimat und Lokales.

(Mitteilungen über wichtige lokale Vorkommnisse sind uns sehr erwünscht.)

**Derenburg, 24. Februar 1903.**

Wie uns von befreundeter Seite mitgeteilt wird, feiert der hiesige **Handwerker- und Gewerbe-Verein**, dessen veranstaltete höchst interessante und gebiegene Vortrags-Abende bei uns noch in gutem Andenken stehen, am Donnerstag, den 5. März ds. J., Abends 8 Uhr in seinem Vereinslocale beim **Gewinnert Uebersträß** sein 19. **Silberjubiläum** durch Concert und Ball. — Der Verein, welcher zuerst zu einer immensen Höhe seiner Mitgliederzahl gestiegen war, ging Jahre lang wieder zurück. — Dank der regen Tätigkeit seines jetzigen Vorstandes scheint derselbe neu aus der Asche wieder emporzukeimen und wünscht von dem Verein auch ferneres freundliches Gedeihen.

Die **Kreis-Spar-Kasse** des Landkreises Halberstadt ist am Freitag, den 27. d. Mts., Nachmittags für den Verkehr geschlossen.

Der **Landwirtschaftliche Verein** für Halberstadt (und Umgegend) wird auch in diesem Jahre wieder einen je zweitägigen, für die Teilnehmer kostenlosen landwirtschaftlichen **Vorbereitungskursus** unter Leitung des Herrn **Dr. Schmidt**, aus Halle a. S., und am 6. und 7. März ds. Js., und am 25. und 26. März cr. einen **Kursus** über **Fütterungslehre** unter Leitung des Herrn **Dr. Koch** aus Halle, **Bezirker** der Landwirtschaftlichen **Wochenschriftlichen** Schule zu Halberstadt finden und beginnen am ersten Tage um 11 Uhr Viertel Uhr. Die praktischen Fütterungslehre für **Kühe** werden behandeln: Die **Verdaunungsorgane** und der **Verdaunungsvorgang**; die **Nährstoffe**, die **Futtermittel**; die **Fütterationen** und deren **Zusammenstellung**; **Übungen** im **Aufstellen von Fütterationen**. — Bei der hohen Bedeutung solcher **Lehrkurse** läßt sich auch dieses Jahr eine rege **Beteiligung** gewiß erwarten.

**Halberstadt, 23. Februar.** Der **Strafgefangene** **Kuders**, der mit dem **geriebenen** **Franz Bier** alias **Krüger** damals aus dem

welchem die Speisen und Getränke aufgetragen waren, riß, sodas das ganze Hochzeitsmahl am Fußboden lag. Das war das Signal zu einer allgemeinen Ketzerei, bei der der junge Ehemann am schlimmsten davonkam.

**Vom Eichsfelde, 20. Februar.** (Stattlich ist Trümpf.) Aus dem Eichsfelde schreibt man der „Deutsch-evangelischen Korrespondenz“: „Das Zentrum Trümpf ist, daß die herrlichen Wälder heute am maßgebender Stelle stets ein mildes Ohr finden, daß die Schwere Preise, insonderheit die ausgeprägten römische „Germania“ heute wie keine andere von der Regierung als Organ der öffentlichen Meinung angesehen werden, das alles haben wir hier auf dem Eichsfelde soeben wieder einmal bestätigt gefunden. Der ultramontane Preiselshag gegen den Schulrat Polack, diesen hochverdienten Schulmann, hat mit dem Siege der ultramontanen Gesellschafter, denen die deutsch-römische Presse ihre Spalten stets öffnen muß, gedeutet. In der **Dubridiater** **Gymnasialfrage** hat die eichsfeldische **Kreiszeitung** dank ihres Eifers und des freundschaftlichen Entgegenkommens des Kultusministers einen glänzenden Sieg davongetragen. Der Appetit kommt dem Essen! Nachdem in den letzten Jahren auf dem Eichsfelde fast sämtliche evangelische Beamten durch katolische ersetzt sind, endete jetzt plötzlich ein gestillter **Publizist**, daß ja immer noch der Landrat mit zwei Beamten **evangelisch** sind **4** **metter** **fürderlich** gegen diese „Imparität.“ (Der Landrat in Helligensstadt z. B. entkammit einer der ältesten eichsfeldischen **Waldgesellschaften** und ist der größte **Grundbesitzer** im **Kreise**.) Diesen **Zeitungsschreiber**, der in der „Germania“ die Abgeordneten der „regieren den Partei“ und die Regierung selbst auf die vermeintliche „Imparität“ bei der Besetzung der **Beamtentellen** im **Kreise** **Helligensstadt** **hinweist**, kommt es auf mehrfache **Ungenaugkeiten** nicht an. Der **Zweck** **heiligt** **ja** **das** **Mittel**! **Falsche** **ist**, **daß** **man** **das** **Verhalten** **der** **Beamtentellen** **im** **Vergleich** **zur** **Konfession** **der** **höchsten** **Beamten** **der** **evangelischen** **Zeit** **bei** **welchem** **zu** **kurz** **kommt**. **Daß** **z. B.** **die** **Stadt** **Zeitz** **genügend** **ungünstig** **darauf** **sieht**, **nur** **fatalistische** **Beamtentellen** **zu** **bestimmen**, **daß** **im** **Magazin** **ist** **einiger** **Evangelischer** **sind**, **daß** **im** **Stadtverordneten-Kollegium** **nur** **zwei** **Evangelische** **sind**, **obwohl** **die** **evangelische** **Einwohnerzahl** **nahzu** **die** **Halfte** **der** **Kommunalbevölkerung** **ausmachen** **muß**; **daß** **der** **Artilleriechef** **nichts**. **Auch** **daß** **man** **nichts**, **daß** **er** **neulich** **der** **Ortsvorstand** **eines** **Dorfes**, **als** **er** **eine** **Fürsprecher** **(?)** **ausführte**, **in** **der** **Anzeige** **bemerkte**, **„Katholik** **mit** **honorar“**. **Der** **meistfach** **erwähnte** **geistliche** **Artilleriechef** **fragte** **es** **ja** **offen** **heraus**: **„Wir** **wollen** **Herren** **in** **unserem** **Hause** **sein!“** **Also** **hinaus** **mit** **den** **Evangelischen!** **Obwohl** **es** **nur** **dem** **Unternehmungsgeist** **der** **evangelischen** **Fabrikanten** **zuzuschreiben** **ist**, **daß** **das** **Eichsfeld** **nicht** **dem** **günstigsten** **wirtschaftlichen** **Stadium** **verfallen** **ist**. **Das** **ist** **Zatfache!** — **Auf** **dem** **Eichsfelde** **sollen** **die** **Evangelischen**, **für** **deren** **Leben** **man** **auswärts** **noch** **viel** **zu** **wenig** **empfindet**, **mit** **Feuer** **und** **Schwert** **vernichtet** **werden**. **Sind** **die** **Ultramontanen** **irgendwo** **in** **der** **Wohlfahrt**, **dann** **erhöht** **der** **Kauf** **aus** **Volksvereins** **Parität!** **Sie** **zur** **Neidstagsstrübe** **Parität!** **Obwohl** **der** **von** **dem** **Eichsfelde** **ist**, **wie** **der** **Abordnete** **Jun-Walle** **selbst** **sagte**, **der** **kläffende** **Wohndes** **Zentrums**. **Wer** **den** **Ultramontanismus** **in** **seiner** **wahren** **Geist** **kennt** **sehen** **will**, **der** **fann** **hier** **sehr** **lehrreiche** **Studien** **machen**.

**Wernigerode, 23. Februar.** Hier entstand, wie schon kurz gemeldet, auf dem jetzt aufgelassenen Gelände der zur Domäne gehörenden Arbeiterhäuser an der Gaußstraße. Das Haus war, nach dem „Beob.“, von drei Familien bewohnt, der des Knechtes Arnes von der Domäne, des Knechtes Pförtner, ebenfalls von der Domäne und der des Bahnarbeiters Feuer. Die Bewohner des Hauses wurden von dem Brand im Schlaf überfallen. Den Erwachsenen gelang es, sich zu retten, aber von den Kindern des Arnes verbrannte eins, ein zweites wurde schwer verletzt, ein dem brennenden Bett noch herausgerissen und gerettet. Von dem Mobiliar ist wenig gerettet sein.

**Wernigerode, 23. Februar.** Ausgesetzte Belohnung Vom hiesigen Amtsvorsteher Voeltl wird folgendes bekannt gemacht: „1000 M. Belohnung erhält derjenige von der Gemeinde Wernigerode, welcher den oder die Brandstifter der in diesen Jahren hier in der Gemeinde vorgekommenen Bränden soweit nachweislich, daß die gesetzliche Bestrafung derselben erfolgen kann.“

**Einbeck, 23. Februar.** Von einem gräßlichen Unglücksfall wurde der Arbeiter Jürgens in Wolprethausen betroffen. Bei der Ausföhrung von Sprengungsarbeiten wurden ihm, dem „Wolpreth. Anst.“ zufolge, durch einen Sprengschlag beide Beine abgerissen. Er wurde sofort in die Klinik nach Göttingen gebracht.

**Wernigerode, 23. Februar.** (Eine nette Hochzeit.) Nicht ungemütlich ging es, der „Eichf.“ zufolge, auf einer Hochzeit her, die am Sonntag in einem Nachbardorfe gefeiert wurde. Als das junge Ehepaar aus der Kirche trat, regte sich in einem Jüngling der Reiz. „Im Du kriegst te doch noch nich.“ sagte er zum jungen Ehemann, der sich ob dieser Äußerung verlegt fühlte und seiner Stimmung über die respektlose Bezeichnung durch einige kräftige Worte Ausdruck verlieh. Es entsand dadurch unter den Hochzeitsgästen eine Spannung und sie tellten sich beim nachfolgenden Mahle in zwei Lager. Die Nachbarn plagten schließlich so heftig aufeinander, daß einer der Hochzeitsgäste in der Aufregung das Tischguth von dem Tische, auf

**Halberstädter Getreidepreise**  
Winterweizen 147-150 M. Sommerweizen 150-000 M. Raubweizen 140-145 M. Roggen 138 M. Chevalier-Gerste 150-165 M. feinste böhr. Land-Gerste 135-148 M. Safer 145 M. Erbsen 170-180 M.





**Amtlicher Teil.**

**Bekanntmachung.**

Wir bringen hiermit Folgendes zur Kenntnis:

1. Mit der Anfuhr der Sandbruchsteine kann sofort begonnen werden;
2. Der auf der zu bebauenden Fläche befindliche Mutterboden kann vom Schulbauplatz sofort nach Umweitung des Maurerpolliers wieder unentgeltlich abgefahren werden.

Dereenburg, den 24. Februar 1903.

Der Magistrat.  
Begrüß.

**Bekanntmachung.**

Alle diejenigen Militärpflichtigen, welche innerhalb des Zeitraumes vom 1. Januar 1881 bis 31. Dezember 1883 geboren sind und sich hier aufhalten, sowie die älteren Mannschaften, welche eine endgültige Entscheidung durch die Ersatzbehörden noch nicht erhalten haben oder von der Befreiung zur Musterung nicht ausdrücklich entbunden sind, haben sich am

Donnerstag, den 5. März d. J.,  
morgens 8 Uhr,

bevor der Befreiung vor die Ersatzkommission auf dem hiesigen Marktplatz vor dem Rathaus einzufinden.

Eine Befreiung durch Ordre, wie es bisher gebräuchlich war, erfolgt nicht.

Wer unentschuldig ausbleibt oder nicht pünktlich zu dem angeordneten Termin erscheint, hat eine Geldstrafe bis zu 30 Mark oder verhältnismäßige Haft zu gewärtigen.

Wer durch Krankheit am Erscheinen im Musterungstermin verhindert ist, hat ein ärztliches Attest einzureichen, welches von der Polizei-Bezirksbehörde beglaubigt sein muß.

Die Militärpflichtigen der Jahrgänge 1881 und 82 und etwa ältere Jahrgänge haben ihre Lösungsscheine mit zur Stelle zu bringen.

Die Lösungsscheine werden an diejenigen, welche noch nicht im Besitz derselben sind, an dem genannten Tage Vormittags 8 Uhr auf dem hiesigen Marktplatz ausgehändigt werden.

Dereenburg, den 20. Februar 1903.

Der Magistrat.  
Begrüß.

**Nicht amtlich Teil.**

Verlangen Sie frei und umsonst

Hauptkatalog für

**Nähmaschinen**

aller Systeme und Zubehörteile, welche die besten und dabei die allerbilligsten sind. — Wiederverkäufer gesucht.

Teilzahlung gestattet.

R. Osteroth, Mechaniker,

Magdeburg,

Bismarckstraße 21.

**Die Molkerei Dereenburg**

empfiehlt gut gebranntes

**Käse**

a Stück 4 Pf.

**Corned Beef**

in feinsten Qualität empfiehlt

G. Rübiger.

**Zeitschriften,**

wie Modeblätter, Frauenzeitungen, Wochblätter etc. etc. zu beziehen durch

W. Neuert's Buchhdlg.,

Lieferstraße 18.

**Zahn-Artler**  
VON  
**Alwin Senff,**  
WERNIGERODE.  
— Sprechstunden —  
Von 9-1 Uhr.  
" 2-5 Uhr.  
Sonntags  
von 9-1 Uhr.

**Freude und Gewinn**  
bieten jedermann die  
**Neuen verbesserten Mischungen in Kaffee und Thee**  
gebräuht von 70 Pfg. bis 2 M. offen und in Packungen von M. 1,50 bis M. 5 das Pfd.  
von **Kaiser's Kaffee-Geschäft**  
Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands  
im direkten Verkehr mit den Consumenten  
Verkaufsstellen:  
**Halberstadt Breitweg No. 18**  
„ **Hoheweg** „ **29**

**Einwickelpapier**

ist wieder vorrätig in der

Am Isblatt-Druckerei.

**Für Magenleidende!**

Allen denen, die sich durch Verschüttung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen der durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf,

Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung ausgezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies der

**Hubert Ulrich'sche Kräuterwein.**

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichsten, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den Verdauungsorganismus des Magens. — Kräuterwein befeuchtet Verdauungsorganismus.

Durch rechtzeitigen Gebrauch

schon in kleine erkrankt. Man kann also nicht fäumen, ihn recht oft zu gebrauchen. Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstossen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so häufiger auftreten, verschwinden nach einigen Maltrinken.

**Stuhverstopfung** und deren unangenehme Folgen, wie Beklemmung, Kollischmerzen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit sowie Blutausströmungen in Leber, Milz und Fortaderstüben (Hämorrhoidal-leiden) werden durch Kräuterwein oft rasch beseitigt. Kräuterwein behält **Unverdaulichkeit** und entfernt durch einen leichten Stuhl untaugliche Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

**Lageres bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftigung** sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung und Gemüthsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, stehen oft solche Personen langsam dahin.

Kräuterwein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel an, beschleunigt die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft neue Lebenslust. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuterwein ist in Flaschen à M. 1,25 und 1,75 in den Apotheken zu haben.

Auch versendet die Firma Hubert Ulrich, Leipzig, im Engrosverlauf 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und fristfrei. Mindestquantum im Engrosverlauf sind also 3 Flaschen.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich

**Hubert Ulrich'schen Kräuterwein.**

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandtheile sind: Malagawein 450,0 Weinspirit 100,0, Ghcerin 100,0, Rothwein 240,0, Ebereschalekt 160,0, Kirschlöffel 820,0, Fenchel, Anis, Salenanzwurzel, americanische Krautwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0. Diese Bestandtheile mische man.

**Herzlichen Dank.**

Zurückgeführt vom Grabe unserer lieben unvergesslichen Mutter,

**Witwe Simon,**

sagen wir allen denen, die den Sarg so reich mit Kränzen schmückten und ihr das Geleit zur letzten Ruhestätte gaben, unsern **herzlichsten Dank**. Insbesondere Herrn Pastor Paetz für seine tröstlichen Worte im Hause, sowie der Schwester Marie für ihre unermüdete Aufopferung während der Krankheit.

Dereenburg-Halberstadt, 24. Februar 1903.

Die trauernden hinterbliebenen Kinder.

Beamer, langhaariger  
**Schäferhund**  
zugelassen. Abzuholen gegen Erstattung der Futtermittel- und Injertentosen  
Goltensmestraße 12.



**Arbeiter-Radfahrer-Verein**  
„Vorwärts“ Dereenburg  
Vereinslokal: „Bürgergarten“  
Donnerstag abend 8 Uhr:  
Fahren.

**Kadfahrer-Verein Dereenburg 1900**  
Vereinslokal: „Sprigels Hotel“  
Donnerstag abend 8 Uhr:  
Fahren und Balltage.

**Männer-Turn-Verein „Jahn“**  
Mittwoch Abend:  
Turnen.

Wer sich vor Schaden bewahren will, gebrauche nur **Rapid**  
Mittel G. Durehall d. Kälber u. Fohlen. Erträgt sich auf kalte Witterung, ist auf alle Krankheiten empfindlich. Darf in keiner Weise gefüttert werden, weil sonst die Verdauung leidet. Preis pro Flasche, für mehrere Flaschen nach dem Preis. **Mark 3,00 incl. Porto.** Versch. geg. Nachr. ab. Verschlagung d. Metzger **Osc. Tischbein, Hannover No. 4.**  
Bestandtheile: Flor, Chamomill, Thymol, Valerian, Nies, Opil, Spirit, wein, Acid. tannic, Thymol, Intra &

Deutsche erprobteste Nähmaschinen, Maschinen auf Wunsch auf Creditzahlung.  
Anzahlungen 10 bis 30 Pf. monatlich.  
Behr billige Preise.  
S. Rosenau in Hachenburg.

**Erfurter Blumen- und Gemüsesämereien**  
sind unter — Garantie für Keimfähigkeit — wieder frisch eingetroffen bei  
G. Rübiger.

**Fleischbeschauer's Älteste**  
wieder vorrätig in  
W. Neuert's Buchhandlung.

